

Frühjahrsmüdigkeit

Liebe Kundinnen und Kunden,

viele von uns fühlen sich in diesen Tagen ganz eigenartig müde – ein deutliches Zeichen, dass sie wieder einmal umgeht, die große Frühjahrsmüdigkeit. Bezeichnet wird damit eine charakteristische Stimmungslage, die im Frühling von vielen Menschen typischerweise als ein Zustand von Schwächung erlebt und von Müdigkeit geprägt ist. Frühjahrsmüdigkeit wird nicht als diagnostizierbare Krankheit, sondern mehr als ein Phänomen des jahreszeitlichen Wechsels angesehen.

Dieses Phänomen wird vor allem durch den Klimawechsel verursacht: wenn die Kälte des Winters den wärmeren Temperaturen weicht, muss sich der Körper daran gewöhnen. Der Organismus reagiert mit einer typischen Reaktion: Die Blutgefäße stellen sich weit, der Blutdruck sackt ab – das macht uns müde. Was kann man gegen die Schläfrigkeit tun?

Man sollte sich auf keinen Fall schonen. Stattdessen können ein paar einfache Tricks helfen, schnell wieder munter zu werden. Gehen Sie viel an die frische Luft und gewöhnen Sie sich an die steigenden Temperaturen. Am besten hilft Sport. Bewegung ist gut für den Blutdruck und macht insgesamt fit. Neueinsteiger und chronisch Kranke sollten sich vor dem Start am besten grünes Licht vom Arzt geben lassen. Auch leichte Bewegung wie ein Spaziergang lohnt sich schon.



NEUE
APOTHEKE

Rosen
Apotheke

Verzichten Sie auf üppige Mahlzeiten. Bevorzugen Sie mehrere kleine Mahlzeiten verteilt auf den Tag. Das hat eine geringere Belastung unseres Körpers zur Folge und damit auch weniger Ermüdungserscheinungen. Jetzt im Frühling ist unser Körper dankbar für vitaminreiche Nahrung.

Hilfreich ist auch eine Kur mit sogenannten Schüssler-Salzen. Eine Schüssler-Kur dauert drei bis sechs Wochen. Wenn Sie wollen, können Sie die Kur aber auch jederzeit wiederholen. Bei Schüssler-Salzen handelt es sich um homöopathisch aufbereitete Mineralsalze, die unsere Stoffwechsellstörungen und Blockaden wieder ins Lot bringen sollen. Die Salze sind für vielerlei Krankheiten und Beschwerden gut. Sie wurden von einem deutschen Arzt mit dem Namen Schüssler vor über 100 Jahren entwickelt. Man bekommt sie nur in der Apotheke.

Wichtig ist auch: Wer sich über längere Zeit oder ungewöhnlich stark erschöpft fühlt, sollte auf jeden Fall seinen Arzt um Rat fragen, denn es kommen auch viele andere Ursachen infrage. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, dann sprechen Sie uns einfach darauf an. Das Team der Rosen-Apotheke und der Neuen Apotheke berät Sie gern.

Herzlich, Ihr Apotheker Benjamin Behnke

www.blumen-wilking.de

WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

Nutzen Sie unseren PFLANZ-SERVICE hier vor Ort.

So einfach geht's:
Mit eigenem Topf bei uns im Gartencenter melden und Pflanzen auswählen.
Wir gestalten nach Ihren Wünschen.

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | WOHNACCESSOIRES

HOLEN SIE SICH JETZT DEN FRÜHLING INS HAUS

Im Kübel oder gebunden im Strauß – dezent oder pompös. Wir bieten Ihnen ausgewählte Frühlingsblüher in unterschiedlichen Formen und Farben mit sinnlichen Düften und vieles Schöne

mehr. Unser Floristen-Team arbeitet für Sie mit Leidenschaft und höchstem handwerklichen Können, kompetent und stets voller kreativer Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

APOTHEKER BENJAMIN BEHNKE



NEUE APOTHEKE

Horstheider Weg 91 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 55 75 - 1 00 · Fax 05 21 / 55 75 - 1 54
Für Ihre Gesundheit sind wir da:
Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ Uhr
Sa 8.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr



Rosen Apotheke

Jöllennecker Straße 272 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 88 00 66 · Fax 05 21 / 8 98 92 08
Geöffnet: Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ · Sa 8.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr
www.rosenapotheke-bielefeld.de
info@rosenapotheke-bielefeld.de



Tag der Rückengesundheit

Am 15. März 2019 ist wieder der Tag der Rückengesundheit in Deutschland - und das aus gutem Grund. Rund 30 Millionen Bundesbürger haben regelmäßig Schmerzen im Kreuz, einen verspannten Nacken oder leiden unter einem Hexenschuss. Nicht nur falsche oder mangelnde Bewegung können die Ursache sein, sondern auch der Stress, den unser moderner Alltag mit sich bringt. Fakt ist: Die Wirbelsäule ist ständig enormen Belastungen ausgesetzt. Anscheinend harmlose Bewegungen, die man unbedacht macht, können für den Rücken zur Tortur werden. Auch das tägliche Sitzen bei der Arbeit, oft auf untauglichen Stühlen, kann unangenehme Folgen haben.

Akute und chronische Rückenschmerzen sind also mittlerweile zu einer regelrechten Volkskrankheit geworden, die nicht nur höllische Schmerzen für die Betroffenen auslöst, sondern unsere Gesellschaft auch eine Menge Geld kostet. Hinter chronischen Rückenschmerzen können also die unterschiedlichsten Ursachen stecken, z.B. Muskelverspannungen, Osteoporose (Knochenschwund), Abnutzung, Stress, Übergewicht und natürlich Bewegungsmangel. Bei allen Beschwerden im Rückenbereich gilt: Um chronische Schmerzen zu

vermeiden, sollte so früh wie möglich mit einer Therapie begonnen werden. Wichtig ist dabei eine gesunde Mischung aus speziell abgestimmten Medikamenten und Angeboten aus der breiten Palette der Entspannungstechniken wie Yoga oder Autogenes Training – und natürlich viel, viel Bewegung!

Hilfe und Unterstützung bekommen Sie bei Ihrem Hausarzt und natürlich bei einem Facharzt für Orthopädie. Heutzutage kann für jeden einzelnen Schmerzpatienten eine Prognose abgegeben werden und die optimale Therapie bestimmt werden: ob normale Rückenschule, Krafttraining Entspannungstherapie, Krankengymnastik, Operation oder psychologische Begleittherapie. Oft helfen aber auch schon ganz simple Tricks im Alltag, um sich unangenehme Beschwerden zu ersparen: So ist es zum Beispiel generell wichtig, beim Anheben auch leichter Dinge in die Knie zu gehen und beim Aufrichten die Beinmuskeln und nicht die Rückenmuskeln arbeiten zu lassen.

In unseren Apotheken erhalten Sie ausführliche Beratung und ‚erste Hilfe‘ bei Rückenproblemen: Wärmepflaster, Schmerzgele, Magnesium-Präparate und auch homöopathische Mittel. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns jederzeit an. Wir beraten Sie gern.

Ihr Team von Neue Apotheke und Rosen Apotheke



Sofagespräche im Quartier

Zusammen für ein l(i)ebenswertes Quartier

Warum sind funktionierende Nachbarschaften nicht nur ein Mehrwert für jeden Einzelnen, sondern auch Thema in vielfältigsten Fachdiskussionen? Warum reden alle vom Quartier und dem Sozialraum und was ist damit eigentlich gemeint? Und welchen Stellenwert nehmen alternative Wohnformen und das Bielefelder Modell mit dem Konzept des selbstbestimmten Wohnens mit Versorgungssicherheit hierbei ein? Um diese und andere Fragen dreht sich alles beim **9. ‚Sofagespräch im Quartier‘**. Dazu nimmt am **Donnerstag, 14. März 2019 um 15 Uhr Frau Ursula Kremer-Preiß** vom Kuratorium Deutsche Altershilfe aus Köln auf dem roten Sofa Platz. Als Referentin im Fachbereich »Architektur und Wohnen« des Kuratoriums Deutsche Altershilfe befasst sie sich in den unterschiedlichen Kontexten mit Fragestellung zur Quartiersentwicklung und Wohnformen im Alter. Ganz praxisnah wird Sie

den Gästen im Wohncafé des Bielefelder Modells ‚Am Pfarracker 39 / Liethstück 2‘ Einblicke in die konzeptionelle Arbeit der Quartiersentwicklung geben und dabei Ihre Erfahrungen mit den Besucherinnen und Besuchern teilen, wie die Menschen in einem Stadtteil das gesellige und generationenübergreifende Miteinander im Quartier stärken können und so zur Identifikation mit dem eigenen Stadtteil beitragen können.

Moderiert wird dieses Sofagespräch von Andrea Marten, die als freie Journalistin für das Landesstudio des WDR aktiv ist.

Und das ist der folgende Termin:

Donnerstag, 27. Juni 2019, 15.30 Uhr im Wohncafé ‚Am Pfarracker / Liethstück‘, Am Pfarracker 39 mit dem Vorsitzenden des Vorstandes des AWO Bundesverbandes e.V. – **Thema: 100 Jahre AWO**

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0521 / 87 11 36
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Zahnärztlicher Notdienst	0521 / 44 24 64

Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 772-77 99 4

im Kinderzentrum Bethel, Grenzweg 10

Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi., Fr. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Pflege-Selbsthilfe

Das **Kontaktbüro Pflege-Selbsthilfe** (KoPS) hat für 2019 eine Veranstaltungsreihe mit unterschiedlichen Angeboten für pflegende Angehörige organisiert. In den Veranstaltungen werden Angehörige über folgende Themen informiert:

- **Pflegeleistungen der Pflegeversicherung** sowie deren sinnhafte Kombination zur Finanzierung von Pflege sowohl im häuslichen Umfeld als auch (teil-)stationärer Aufenthalte wie Tagespflege und Altenheim,
- **Entspannungs- und Erholungstechniken**, die leicht im Alltag umzusetzen und anzuwenden sind, damit pflegende Angehörige sich von den Belastungen schneller erholen und mit ihren eigenen Ressourcen sorgsam umgehen können,
- offene Pflege-Cafés als Treffpunkt zum Austausch für Betroffene.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und finden im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Pflege-Café – Offener Treff für pflegende Angehörige

Die Pflege eines Angehörigen oder eines nahestehenden Menschen stellt pflegende Angehörige oft vor große Herausforderungen. Entlastung zu finden, ist nicht einfach. Angebote und Hilfsmöglichkeiten sind manchmal schwer zu erschließen. Hier kann der Austausch mit anderen Menschen in ähnlicher Situation hilfreich sein. Sich einmal aussprechen und vielleicht von den Erfahrungen der anderen profitieren, das kann schon entlastend wirken und oft gibt es hilfreiche Tipps!

Schauen Sie doch einfach mal herein.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Termin: Mittwoch, 27. März 2019, 15.00 – 17.00 Uhr

Der Hilfemix – Wohnen und Pflegen am liebsten zu Hause

Immer mehr ältere Menschen möchten gerne ihren Lebensabend zu Hause verbringen und nicht in ein Pflegeheim umziehen müssen. Der Vortrag gibt einen Überblick, wie eine gute Versorgung zu Hause gelingen kann und welche Möglichkeiten der Finanzierung es gibt.

Referentinnen: Frau Sandra Seydel und Frau Lea-Dina Fackeldey,
Pflegeberatung / Pflegestützpunkt Stadt Bielefeld

Termin: Mittwoch, 10. April 2019, 16.00 – 18.00 Uhr



Tag der offenen Tür für Schwangere & junge Familien

Am Sonnabend, 9. März veranstaltet die Hedwig Dornbusch-Schule e.V. von 9.00 – 13.00 Uhr einen Tag der offenen Tür für Schwangere und junge Familien.

An diesem Tag findet ein Flohmarkt für die Erstausrüstung des Babys und Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr statt. Begleitet wird dieser von Beratungs- und Informationsständen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Baby und Kleinkind. Eine Fachkraft vom ADAC berät über Kinderautositze, Hebammen informieren über die Vorteile des Stillens, die Erstausrüstung, die Babypflege und den sicheren Babyschlaf. Verschiedene Babytragen und ihre Handhabung können kennengelernt und ausprobiert werden. Die Babymassage wird vorgestellt, als eine gute Möglichkeit, die Bindung zum Kind aufzubauen und zu vertiefen.

Darüber hinaus informieren ‚welcome‘ – praktische Hilfe für Familien nach der Geburt, die profa Bielefeld und der Verein Tagesmutter Bielefeld über ihre Arbeit. Begleitet wird der Tag von einem musikalischen Mitmachangebot für Familien.

Die Anmeldungen für den Flohmarkt sind telefonisch unter 0521/9826090 oder an info@hedwig-dornbusch-schule.de möglich.

Caritas-Seniorenreisen:

Erholsame Urlaubstage mit Reiseleitung

Allein starten und doch in Gemeinschaft einen erholsamen Urlaub erleben. Die Caritas-Seniorenfreizeiten bieten Gelegenheit zur Begegnung und sind eine Chance zur seelischen, geistigen und körperlichen Anregung. Ehrenamtliche erfahrene Begleiterinnen und Begleiter sind dabei jederzeit Ansprechpartner, stehen hilfreich zur Seite. Sie organisieren z.B. Ausflüge oder bereiten gemeinsame Feste vor. Die Reiseleitung ist ausschließlich für unsere Reisegruppe zuständig und auch bei der Bus-An- und Abreise dabei.

Für einige Freizeiten 2019 sind noch Einzel- und/oder Doppelzimmer frei, so z.B. für die Reisen nach:

- **Göhren, 12.05. bis 26.05.2019, DZ**
- **Madeira, 14.05. bis 21.05.2019, DZ**
- **Bad Rothenfelde, 14.05. bis 28.05.2019, EZ**
- **Bad Driburg, 28.05. bis 04.06.2019, EZ/DZ**

Nähere Auskünfte erhalten Sie: Caritasverband Bielefeld e.V., Frau Krüper, Telefon: 0521 / 96 19-101



Am Buschkamp Immobilien



Stadtnahe Doppelhaushälfte
mit Garage // Sieker // 588 m² Grdst. // 121 m² Wfl. 4 Zi. // tolle Wohnküche // Dachterrasse // Bj. Haus 1922 // Anb. 1975 // BA 278,90/(m²a) // Gas // Bj. HZg. 1993 // 285.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision



Attraktives Familienhaus
mit Garage // Niederdomberg // 560 m² Grdst. // 160 m² Wfl. 7 Zi. // 2 tolle Studios // 2 Bäder // Keller // Bj. Haus 1967 // Aufstockung 99 // BA 147,32 kWh/(m²a)-E // Gas // Bj. HZg. 1988 // 425.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprov.



Unbeschwert Wohnen in der City
seniorengerechte 2 Zi.-Whg. im 2. OG // Fahrstuhl // 58 m² Wfl. // barrierefreies Bad // großer Balkon // TG // Bj. Geb. 2007 // VA 92,1 kWh/(m²a) // Gas // Bj. HZg. 2007 // KM 670 € // TG 60 € // NK 110 € // 2 KM Kautio

Ihr Immobilienmakler für Schildesche und Umgebung



BI-Süden 05 21-95 90 80
BI-Westen 05 21-95 96 830

info@am-buschkamp.de
www.am-buschkamp.de



Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check, Teil 26

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten



Hat der Schuster wirklich immer die schlechtesten Schuhe?

Meinen Mandanten empfehle ich es fast gebetsmühlenartig immer wieder: Kümmern Sie sich rechtzeitig um Ihre Nachfolge!

Bei vielen Freiberuflern und Handwerksbetrieben ist das heutzutage schwieriger als gedacht. Entweder stehen geeignete Bewerber um die Nachfolge nicht zur Verfügung oder aber der Betrieb ist zu klein oder veraltet, um bei Zeiten die Nachfolge zu regeln.

Obwohl ich mich überhaupt nicht mit dem Gedanken befasse, irgendwann „in den Ruhestand zu gehen“ und womöglich „mein Notarsiegel an den Nagel zu hängen“, habe ich es dennoch als Wink des Schicksals empfunden, dass ich kürzlich eine äußerst engagierte, fleißige und noch dazu nette Kollegin kennengelernt und mich mit ihr zu einer Sozietät zusammengeschlossen habe. **Frau Sarah Wendling** ist mit 34 Jahren eine gestandene Anwältin und schon **Notarin**, außerdem **Fachwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht** und wird kurzfristig auch die Fachanwaltsbezeichnung als **Fachwältin für Erbrecht** erwerben. Schon jetzt entlastet sie mich in bemerkenswertem Umfang, wenn die Arbeit ‚Oberkante Unterlippe‘ steht.

Der ein oder andere der Leser wird bei Interesse Frau Wendling bei einem der nächsten Vorträge kennenlernen können, die wir auch in den folgenden Monaten fortsetzen werden. Das Interesse ist ungebrochen.

Wiederum ist die kostenfreie Überprüfung vorhandener Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und/oder Testamente in unseren Testaments-Check-Veranstaltungen möglich. Die Überprüfung und das Gespräch dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist – wie

erwähnt – kostenfrei. Im Rahmen der abends jeweils ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltungen zu den Themen ‚**Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand**‘ und ‚**Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**‘ können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – ebenfalls kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Ich bitte herzlich um vorherige telefonische Anmeldung.

Jörg-Christian Linkenbach

Sarah Wendling

www.linkenbach.com – eMail: kanzlei@linkenbach.com

Telefon 05206/9155-0

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

Donnerstag, 7. März 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 14. März 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 21. März 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 28. März 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 11. April 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 18. April 2019

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Herzlich willkommen!

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL
 RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck
 Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)
Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67
 e-mail: kanzlei@linkenbach.com
 Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt
 Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld
Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum
 Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
 zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)
 Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht

Betongold: Wie sich die Kosten für Vermietungsobjekte absetzen lassen

Ein niedriges Zinsniveau und stetig ansteigende Immobilienpreise machen für viele Kapitalanleger den **Kauf von Vermietungsobjekten** interessant. Wer ein solches Investment plant, sollte von vornherein auch die steuerlichen Aspekte einer Vermietungstätigkeit berücksichtigen. Grundsätzlich gilt: Wer eine Immobilie mit Vermietungsabsicht erwirbt, kann die entstehenden Kosten steuerlich absetzen. Schon die **Fahrtkosten**, die bei der Immobiliensuche entstehen (z.B. zur Besichtigung diverser Objekte), können mit 0,30 € pro gefahrenem Kilometer als **Werbungskosten** bei den Vermietungseinkünften abgezogen werden. Liegen die besichtigten Objekte weiter entfernt, lassen sich auch die entstehenden Übernachtungskosten sowie Verpflegungspauschalen absetzen.

Die **Anschaffungskosten des Mietobjekts** sind in der Regel nur mit 2 % pro Jahr abschreibbar. Zu diesen Kosten zählen unter anderem der Kaufpreis der Immobilie, die Makler- und Notargebühren, die Kosten für Sachverständige, Grundbuchkosten und die Grunderwerbsteuer.

Hinweis: Die Kosten können nur berücksichtigt werden, soweit sie auf das Gebäude entfallen. Anschaffungskosten für das Grundstück sind nicht abschreibbar.

Kosten für die **Instandhaltung und Modernisierung des Mietobjekts** einschließlich der anfallenden Materialkosten können vom Vermieter als **Erhaltungsaufwendungen** entweder sofort oder aber wahlweise über einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren abgeschrieben werden. Vorsicht ist jedoch bei höheren Renovierungskosten geboten, die innerhalb der ersten drei Jahre nach dem Immobilienerwerb anfallen: Sind diese Kosten ohne Umsatzsteuer **höher als 15 % der Gebäudeanschaffungskosten**, dürfen sie nur im Zuge der Gebäudeabschreibung berücksichtigt werden - ein Sofortabzug ist dann nicht mehr erlaubt.

Ein weiterer Fallstrick lauert, wenn ein Gebäude durch die Erneuerung von mindestens drei zentralen Ausstattungsmerkmalen (Fenster, Heizungs-, Sanitär- oder Elektroanlagen) auf einen **höheren Wohnstandard** gebracht wird, denn in diesem Fall können die Kosten ebenfalls nur über die Gebäudeabschreibung berücksichtigt werden. Gleiches gilt für Kosten der Wohnflächenerweiterung (z.B. Dachgeschossausbau). Kosten bis 4.000 € (ohne Umsatzsteuer) werden von den Finanzämtern aber auf Antrag des Vermieters als sofort abziehbare Erhaltungsaufwendungen anerkannt (Vereinfachungsregelung).

Hinweis: Vermieter sollten wissen, dass geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Kaufpreis von maximal 800 € (ohne Umsatzsteuer) auch im Vermietungsbereich im Jahr der Zahlung sofort als Werbungskosten abgesetzt werden können. Diese Abzugsvariante ist beispielsweise für Möbel interessant, die Vermieter zwecks möblierter Vermietung ihrer Objekte erwerben.



FMK Steuer
Finke Marquardt Kaup

Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36 – 32139 Spenge

Telefon 05224/85 07 0
Fax 05224/85 07 20
eMail info@fmk-steuer.de
Internet www.fmk-steuer.de

Diplom-Volkswirt Ralf Finke
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater

Finke • Marquardt • Kaup
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft

**Haben Sie Fragen zu diesen oder anderen Themen?
Bitte sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.**

DIE FMK KANZLEI APP

Eine mobile Lösung für alle Fragen
rund um das Thema Steuern.



Besuchen Sie ebenfalls
unsere Webseite:
www.fmk-steuer.de

Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36 • 32139 Spenge
T: 05225/8507 0 • F: 05225/8507 20
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.
Mandantenorientiert.
Kompetent.

Ihre Im-Ohr-
Spezialistin

ohrginal
hörakustik



Bei mir wird Hören wieder
zum Erlebnis!

- › kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- › unverbindliche Beratung + Anpassung
- › Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- › Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- › neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

Imkerverein Jöllenbeck Bienen im Norden Bielefelds

Der Frühling erwacht in Bielefeld. Die Bienen fliegen ab einer Außentemperatur von 10 Grad Celcius aus dem Bienenstock und besuchen die Blüten in den Gärten und an den Waldrändern. In diesem Jahr fanden die ersten Ausflüge schon mitten im Februar statt. Nach den Winterlingen, Krokussen und den Schneeglöckchen finden sie jetzt weitere Blüten. Sie sammeln bei der Bestäubung der Blüten den Pollen und Nektar ein, damit sie damit die Larven füttern können. Mit der Blüte der Salweiden (Foto oben) und der folgende Obstblüte bekommen die wachsenden Bienenvölker endlich ausreichend Nahrung aus der Natur. Solange muss der Wintervorrat reichen.

Bienen brauchen die Hilfe der Menschen

Wildlebende Bienenvölker können unserer Kulturlandschaft leider nicht mehr überleben. Sie sind auf die Betreuung durch den Menschen angewiesen. Zum einen Fehlen die Baumhöhlen als Behausung in der Natur. Der Wald wird schon seit Jahrhunderten wirtschaftlich genutzt. Seit ca. 40 Jahren ist die europäische Honigbiene durch die Varroa-Milbe aus Asien befallen und kann nur noch mit der Bekämpfung der Milbe durch den Menschen bestehen. Der Wandel der Umwelt durch den Flächenverbrauch durch Häuser und Straßen, nicht blühender, grüner Gärten und durch die Intensivierung der Landwirtschaft und damit das Verschwinden vieler bienen- und insektenfreundlicher, blühender Pflanzen hat es den Bienen und den Insekten auch schwerer gemacht. In dieser Landschaft ist der Mensch für die Erhaltung und jetzt wichtiger der Ausweitung der Menge und der Vielfalt an blühenden Pflanzen verantwortlich.

Im Bielefelder Norden kümmern sich immer mehr Menschen um die (Er-) Haltung der Honigbienen. Im **Imkerverein Jöllenbeck** treffen sich regelmäßig 35 Menschen. Die Mischung von erfahrenen und neuen Imker*innen ist sehr wichtig, weil das Leben und Verhalten der Insekten in einem komplexen, hochspannenden Sozialstaat viel Wissen und Erfahrung erfordert, die man sich erst über viele Jahre aneignet. Die Anfänger*innen werden von den erfahrenen Imker*innen mit Rat und Tat unterstützt. Im Verein sind alle Altersgruppen von 10 bis 80 Jahren vertreten.

In diesem Jahr ehrt der Deutsche Imkerbund vier Mitglieder mit goldenen und silbernen Ehrennadeln für ihr langjähriges Engagement.

Honig aus dem eigenen Garten

Neben der Faszination der Biene als Insekt und den spannenden Vorgängen im Bienenvolk bekommt die Imkerin und der Imker auch etwas Honig zurück. Der Honig aus den Bienenvölkern im eigenen Garten ist ein reines und sehr leckeres Naturprodukt. Für Interessenten, die in diesem Jahr mit dem Hobby ‚Imkerei‘ beginnen möchten, ist

es jetzt der richtige Zeitpunkt sich fortzubilden und sich bei einem Verein oder einer Imkerin oder einem Imker zu melden. Dann kann man bis zum Sommer anderen „über die Schulter“ schauen und ab Ende Juni die ersten eigenen Völker im Garten betreuen.

Interessenten an der Imkerei und an den Bienen oder an Honig aus der Nachbarschaft sind immer herzlich willkommen und können unter der E-Mail-Adresse info@imker-joellenbeck.de mit dem Vorsitzenden Thomas Nolte Kontakt aufnehmen.

T.N.



Foto rechts – Erfahrene Imker erhalten Jubiläumsurkunden und Ehrennadeln des Deutschen Imkerbundes: v.l. Rainer Adler, Bernd Kehl, Martin Nolte und Kurt Dünker



ELEKTR4MA

DIE ELEKTROFIRMA

IHR FACHBETRIEB FÜR ELEKTROARBEITEN ALLER ART

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld





Impressum:
Blickpunkt Gellershagen Sudbrack

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a, 33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr bzw. nach telef. Vereinbarung

Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck, Wellingholzhauser Str. 27,
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.
www.blickpunkt-schildesche.de

Friseurmeisterin Gisela Weiss erhielt den Goldenen Meisterbrief

Seit 1926 gibt es den Salon Wiebach, heute Salon Wiebach-Wehse, im Stadtteil Sudbrack. Artur Wiebach, der Vater der Jubilarin, war der Gründer, zunächst in der Sudbrackstraße. Aber schon zwei Jahre später verlegte er den Standort ‚um die Ecke‘, in die Lange Straße. Dort wird der Familienbetrieb bis heute, inzwischen in der dritten Generation, von der Enkeltochter Tamara Wehse als Salon Wiebach-Wehse fortgeführt.

Hubert Turri vom Vorstand der Friseurinnung gratulierte und überreichte Gisela Weiß den Goldenen Meisterbrief. Die reagierte: „*Ich bin sehr aufgeregt und gleichzeitig aber sehr stolz auf diese Auszeichnung*“. Die Tochter des Gründers hatte 1968, nach ihrer Ausbildung im Stadtteil Schildesche, den Salon von ihrem Vater übernommen und bald danach, im Februar 1969, die Meisterprüfung gemacht.

Gisela Weiß war bis Mitte 2018, überwiegend zum Wochenende, im Salon ihrer Tochter Tamara Wehse tätig. Die trat im Jahr 2000 in das Geschäft ihrer Mutter ein, das sie dann sieben Jahre später selbst als Friseurmeisterin übernahm. Die Geschäftsinhaberin überraschte ihre Mutter mit einer goldenen Schere, mit der bereits Großvater Arthur Wiebach und Mutter Gisela schnitten. „*Als ein kleines Dankeschön für die schöne Zeit mit ihr hier im Salon. Sie war immer die gute Seele und schaut auch heute noch gelegentlich hier rein*“, so Tamara Wehse.

Nach der Übergabe feierte die Jubilarin, die mit ihrem Ehemann Dietmar im ersten Stock des Geschäftshauses an der Lange Str. 38 wohnt, im kleinen Kreis mit dem dreiköpfigen Friseur-Team, Tochter Tamara sowie Nicola Rump und Iris Mudrak.



Hubert Turri überreicht Gisela Weiss Blumen und den Goldenen Meisterbrief

Günter Dammann



Meine Umwelt & Ich -
Gesund und sicher im Alltag

Vortrag: ‚WenDo – Selbstbehauptung für (ältere) Frauen‘

Am **18. März 2019** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Vortragsveranstaltung der Reihe ‚**Meine Umwelt & Ich - Gesund und sicher im Alltag**‘ ein. Die Veranstaltung findet um **16.30 Uhr** im **Quartierscafé ‚Am Pfarracker 39 / Liethstück 2‘** in Bielefeld-Schildesche statt.

Im Rahmen des Termins wird Frau Tina Blumberg vom BellZett e.V. sowohl theoretische als auch praktische Einblicke in das **WenDo** geben.

WenDo steht für ein Training der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Selbstbewusstsein und das Wissen um die eigenen Stärken sind gute Voraussetzungen, um den vielfältigen Formen der Gewalt vorzubeugen und sie abzuwehren. Im Rahmen der Infoveranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen erste Eindrücke, wie sie unangenehme und bedrohliche Situationen einschätzen und angemessen reagieren können.

Mit Wahrnehmungs- und Selbstbehauptungsübungen sowie einfachen Techniken der Selbstverteidigung schult WenDo die starken Seiten von Frauen. Es geht also auch darum, die eigene Kraft sowie den bewussten Einsatz der Stimme, des Blickkontaktes und der Körpersprache zu erleben. Wie kann ich reagieren, wenn ich mich bedroht fühle?

Indem wir Handlungsmöglichkeiten in Alltagssituationen ausprobieren, wächst das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und dem Quartiersprojekt erhalten Sie bei Frau Sonja Heckmann, Telefon: 0521 / 329 49 62



Selbstverständliche
Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld
und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 – 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Heil-Fasten im Frühjahr

Für den Frühjahrsputz in unserem Körper ist genau jetzt die richtige Zeit. Sie hatten es sich schon lange vorgenommen? Dann bietet sich Ihnen hier die Gelegenheit. In der Gruppe finden Sie Unterstützung Ihre guten Vorsätze umzusetzen und durchzuhalten. Mit einer Woche Heilfasten entlasten Sie Ihren Körper so intensiv, dass Sie Entgiftung und Entschlackung wahrlich spüren können.

Fasten kann man auf viele verschiedene Art und Weise. Wir möchten mit Ihnen den ganz traditionellen Weg des Heilfastens beschreiten. Heilfasten hilft uns, auf körperlicher und geistiger Ebene Verwandlung zu erfahren. Sind Sie neugierig und möchten sich gerne von erfahrenen Menschen begleiten lassen? Sind Sie offen für Veränderungen und den Austausch in der Gruppe?

So begleiten wir Sie durch eine Woche, in der wir zusammen eine Fastensuppe kochen, gemeinsame Spaziergänge machen, Meditationen anbieten und viel Raum für Erfahrungsaustausch in der Gruppe bietet. Aus dem großen Schatz der Naturheilkunde nutzen wir unter anderem Fußbäder und Massagen zur Entschlackung. Tatkräftig unterstützen wir unseren Körper bei der Entgiftungsarbeit.

Claudia Thole führt als Heilpraktikerin die Gruppe durch die Woche und steht Ihnen mit dem Wissen der Naturheilkunde zur Seite. Frau Anke Wienhues begleitet die Gruppe mit Meditations- und Entspannungsangeboten.

Fasten ermöglicht uns eine andere Perspektive einzunehmen und unseren Alltag und Gewohnheiten neu zu überdenken.

Wenn sie sie gerne etwas in ihrem Leben verändern wollten, ist diese Woche eine guter Auftakt dafür. Körper und Geist brechen auf in einen erfrischenden Frühling.

Heilfasten Woche im Frühjahr: 23. 3. - 29.03.2019

Ort: HOT Schildesche, Ringenberstraße 12, 33611 Bielefeld

Treffen: Sonnabend 11 bis 14 Uhr,
Montag bis Freitag jeweils von 19 bis 21.30 Uhr

Begleitung: Anke Wienhues und Claudia Thole

Kosten: 50,- €

Anmeldung und weitere Infos bei Claudia Thole

Telefon: 0171 53 81 705

eMail: naturheilpraxis-thole@t-online.de

NATURHEILPRAXIS CLAUDIA THOLE

Therapieangebote:

- 🌀 Bioresonanztherapie
- 🌀 Ernährungsberatung nach TCM
- 🌀 Akupunktur
- 🌀 Allergie Behandlung
- 🌀 Eigenblut Therapie
- 🌀 Vitamin-C Hochdosistherapie
- 🌀 Iris Diagnostik
- 🌀 Klassische Naturheilverfahren



Heilpraktikerin Claudia Thole • Floldenkamp 19 • 33611 Bielefeld
Telefon: 0521/32 92 181 eMail: naturheilpraxis-thole@t-online.de
Mobil: 0171-53 81 705 Internet: www.naturheilpraxis-thole.de

Johannesstift: Ausstellung im Dorothee-Sölle-Haus

KUNSTstücke mit farbenfrohen Motiven

„KUNSTstücke“ ist der Titel der Ausstellung, die am Freitag, 22. Februar im Dorothee-Sölle-Haus eröffnet wurde. Mit farbenfrohen Bildern haben vier Künstlerinnen der Ateliergemeinschaft Oststraße den Eingangsbereich und die Flure im ersten Stock des Pflegezentrums belebt.



40 Werke haben Sigrun Stütten, Gudula Orth und Marita König überwiegend in Acryl- und Mischtechnik auf Leinwand gearbeitet. Hinzu kommen die Bildmotive von Ingrid Deppe, die ebenfalls Acrylfarbe benutzt, aber diese auf Metallwänden einsetzt. Dadurch erhalten diese Bilder eine hohe Wetterfestigkeit und können deshalb im Innenhof der Alteneinrichtung präsentiert werden.

Die vier Künstlerinnen arbeiten häufig gemeinsam in ihrem Atelier an der Oststraße und auch

auf Reisen. Dabei liefern sowohl Reiseeindrücke als auch Motive aus der Umgebung oder andere Beobachtungen Inspirationen für die Bilder. Manche Landschaften und Orte erscheinen realistisch und klar, sind wieder erkennbar. Andere Motive sind verfremdet oder abstrakt konstruiert.

Wichtige Basis dieser Ateliergemeinschaft ist das gemeinsame künstlerische Schaffen und die über Jahre entstandene Freundschaft. Bei der Arbeit tauschen sich die Künstlerinnen aus, setzen sich mit verschiedenen Stilen auseinander und inspirieren sich gegenseitig.

Die Ausstellung ist bis Ende März im Dorothee-Sölle-Haus täglich in der Zeit von 11 bis 16.30 Uhr zugänglich.



7 WOCHEN OHNE

Liebe Leserinnen und Leser, fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Wörtlich heißt es in diesem Gebot „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“, in einem weiteren Sinne lautet es:

„Du sollst nicht lügen!“ Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmet sich die evangelische Kirche in diesem Jahr dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Aber es geht darum, dass auch wir selbst danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Dass wir versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix



Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk: Neue Gruppe ab März

Wegbegleitung für Menschen in Trauer

„Meine Trauer ist wie schwere Steine auf dem Weg.“ Nach dem Tod eines nahestehenden Menschen erscheinen gewohnte Wege versperrt oder mühsam zu gehen. Die Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk bietet für Menschen in Trauer ab März eine Wegbegleitung an.

Bei den regelmäßigen Treffen werden sie von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen dabei unterstützt, den Verlust zu bewältigen. In einem geschützten Raum können Betroffene über ihre Gefühle sprechen, sich mit anderen Betroffenen austauschen, erleben Verständnis für ihre Situation.

Die Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk lädt am Dienstag, 5. März, 17 Uhr zum ersten Treffen der Trauergruppe ein. Das Angebot umfasst insgesamt acht Termine in einem Zeitraum von März bis Ende Mai 2019; Kostenbeitrag 30,-€. Treffpunkt ist das Haus Daheim an der Schildescher Straße 97a, wenige Schritte von der Stadtbahn-Haltestelle entfernt.

Die Gruppe wird geleitet von Pastorin Rosemarie Schlemmer, sowie den Trauerbegleiterinnen Jutta Indenbirken und Petra Kleine-Horst. Nähere Auskünfte zur Trauergruppe bei der Hospizarbeit im Johanneswerk, eine Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich:

- **Telefon** 0521 / 801-26 60 oder 801-26 61, oder per
- **eMail** hospizarbeit@johanneswerk.de

Erstes Treffen der neuen Trauergruppe:

Termin: Dienstag, 5. März 2019 von 17 bis 19 Uhr

Ort: Haus Daheim, Schildescher Straße 97a, 33611 Bielefeld

INDIVIDUELLER SERVICE

Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache:
Montag bis Sonnabend
zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:

Mobil: 0172 / 47 90 003

Mail: klose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:

Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

Neujahrsempfang der Bezirksvertretung Schildesche

Auf dem Halhof ist angrenzend an das Hofcafé ein großzügiger Raum entstanden, der für ganz unterschiedliche Veranstaltungen gemietet werden kann. Am 15. Februar hatte die Bezirksvertretung Schildesche hierhin eingeladen. Uli Gödde und Ulrich Isringhausen von den Falken in Bielefeld empfingen die Gäste und führten sie auf dem Gelände des Halhofs herum, um ihnen die verschiedenen Angebote zu erläutern. Zurück im Veranstaltungssaal brachte der eine oder andere noch etwas Duft aus dem Pferdestall mit. Und natürlich wurde gleich darüber gelästert, dass der Halhof doch auf Heeper Gebiet liegt ..., aber der langjährige Bezirksbürgermeister Detlef Knabe stellte zurückblickend fest, der Halhof hätte gefühlt schon immer zu Schildesche gehört, womit das Thema erledigt war.



Drittgrößter Stadtbezirk

Der Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Martin Sauer ließ in seiner Ansprache verschiedene Ereignisse und Entwicklungen im Stadtteil aus den letzten drei Jahren Revue passieren, denn so lange hatte es schon keinen Neujahrsempfang mehr gegeben. Entsprechend umfangreich fiel sein Redemanuskript aus. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass Schildesche der drittgrößte Stadtbezirk in Bielefeld ist und in den nächsten 25 Jahren den prozentual größten Einwohnerzuwachs aller Stadtbezirke erleben wird. In Schildesche leben überdurchschnittlich viele Menschen über 65 Jahre und

weniger Familien mit Kinder im Vergleich zum Durchschnitt in Bielefeld. Mit der Feststellung, es gäbe kaum wirklich brennende Probleme in Schildesche, leitete er zu einem wichtigen Bereich weiter, der jede Bezirksvertretung in Trab hält: die

Bebauungspläne.

Besonders ging Prof. Sauer auf die geplante Bebauung des alten Marktplatzes, den Neubau der Gesamtschule und den Erhalt des Kleinbahnhofs ein. „Es gibt für mich zwei wiederkehrende Erlebnisse bei fast allen Änderungsverfahren für Bebauungspläne. Erstens: Das neu gebaut wird, wird grundsätzlich begrüßt. Wir brauchen Wohnraum – aber bitte nicht bei uns in der direkten Nachbarschaft. Da werden alle Register gezogen. Die schärfsten Auseinandersetzungen gab es um die Bebauung des alten Marktplatzes an der Beckhausstraße, daran werden Sie sich alle bestimmt lebhaft erinnern. Die Diskussionen waren streckenweise fast tumultartig. Bei den dort geäußerten Vorbehalten gegenüber Flüchtlingsfamilien habe ich mich sehr heftig fremd-geschämt! ... Zweitens: Bauen ist teuer geworden, was dazu führt, dass Investoren möglichst viele Wohnungen auf dem wertvollen Grund errichten wollen. In der Bezirksvertretung stehen wir vor dem Dilemma, die Wohnbebauung entweder dicht, hoch und noch vergleichsweise erschwinglich oder weniger verdichtet, eher teuer und/oder mit niedriger Rendite zuzulassen, wobei im Zweifel der Investor auch mal abspringt.“

Beim Kleinbahnhof freute sich Prof. Sauer darüber, dass dieses unter Denkmalschutz stehende Gebäude langfristig gesichert ist und erhalten werden kann. Es ist fast ohne städtische Eigenmittel renoviert worden und wird jetzt von mehreren Flüchtlingsfamilien bewohnt, die z.T. von der ökumenischen Flüchtlingsinitiative in Schildesche betreut werden. Auf der anderen Seite bedauerte er, dass es nicht geklappt hat,



v.l. Graciela Toledo Gonzalez, Uli Gödde, Sylvia Gorsler, Susanne Kleinekathöfer, Prof. Dr. Martin Sauer (Bezirksbürgermeister)

im Erdgeschoss ein Bürger- und Begegnungszentrum einzurichten. Die Schildescher Vereine konnten sich nicht dazu durchringen, die Nutzungsgebühren und Verpflichtungen zu schultern. „Damit ist klar: ein Bürger- und Begegnungszentrum wird es in Schildesche in absehbarer Zeit nicht geben. Für öffentliche Veranstaltungen brauchen wir weiterhin die Gesamtschule, auch wenn sie dann neu gebaut ist.“



Hartmut Sielemann, Heike Peppmüller-Hilker

Bei dem „heiß diskutierten“ Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule schob Prof. Sauer die Bezirksvertretung in ein günstiges Licht, indem er daran erinnerte, dass der „auf den ersten Blick wirklich verrückte Beschluss“ (die Schule wird fortan an zwei, durch eine Straße getrennten Standorten betrieben) an der Bezirksvertretung vorbei durchgezogen wurde: „Bevor die Bezirksvertretung überhaupt mit dem Thema befasst wurde, hatten Rat und Verwaltung sich schon festgelegt. ... Wir konnten als Bezirksvertretung nur verhindern, dass die gesamte Schule an der vielbefahrenen Westerfeldstraße in mindestens vierstöckiger Bauweise mit minimalen Außenflächen gebaut wird.“



Sonja Heckmann, Maria Sure

Schulen

Neben der Martin-Niemöller-Gesamtschule berichtete Prof. Sauer über den Start der Sekundarschule Gellershagen im Gebäude der auslaufenden Brodhagenschule: „Wir freuen uns sehr über diesen neuen Schultyp in unserem Stadtteil, für den ein überzeugendes pädagogisches Konzept entwickelt wurde. Zugleich bedauern wir aber auch das bevorstehende Ende der bewährten und engagierten Arbeit an der Brodhagen-Schule.“

Mobilität und Verkehrswende

Zum Schluss ging der Bezirksbürgermeister auf die Mobilitätsstrategie der Stadt Bielefeld und ihre Auswirkungen auf Schildesche ein. Da der Stadtbezirk schon jetzt durch drei Stadtbahnlinien und zahlreiche Buslinien erschlossen ist, liegt der Anteil der Nutzer des ÖPNV deutlich über dem Bielefelder Durchschnitt: „Es zeigt sich, dass wir Bürger bereit sind, auf das Auto zu verzichten, wenn es andere attraktive Angebote gibt.“ Für die nahe Zukunft mahnte Prof. Sauer die Verbesserung der Radwegeverbindungen in die Innenstadt an.

Am Ende gab er das Buffet frei und schnell fanden sich zahlreiche Gesprächspaare.

Veranstaltungsprogramm der Stadtwerke Bielefeld Gruppe im März

Die Stadtwerke Bielefeld Gruppe hat auch im März wieder viel zu bieten. Eine magische Reise in der Oldtimerbahn steht an und alle Infos rund um umweltfreundliche Energie für zu Hause.

Ausstellung im Jahnplatz Nr. 5

Die BBF stellt sich vor – Besucher*innen können die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten der BBF entdecken. Es gibt die Eisbahn, insgesamt vier Hallenbäder, acht Freibäder und drei Saunen in Bielefeld.

Vor allem die vielfältige Saunalandschaft in den Stadtteilen von Bielefeld ist nicht allen bewusst.

Im März zu den Öffnungszeiten des JPN5:

Montag-Freitag: 9 - 19 Uhr und Sonnabend: 10 - 16 Uhr

Im Jeep zur Fußball-WM nach Russland – Armin Hollensteiner ist mit seinem Jeep schon zu der einen oder anderen Fußball-WM gefahren. Im Jahnplatz Nr. 5 können sie ihn bei seinem Trip durch drei Länder begleiten. Hollensteiner hat unvergessliche Erlebnisse zu teilen und die Erkenntnis, dass es immer besser ist, sich eine persönliche Meinung zu bilden und nicht auf die Vorurteile anderer zu hören.

Mittwoch, 13. März, von 18 bis 20 Uhr – Eintritt frei

Hausverkabelung für Glasfaseranschluss – Die Stadtwerke Bielefeld Gruppe hat im vergangenen Jahr mit dem Glasfaser-Ausbau in Bielefeld begonnen. Damit der Anschluss und damit die schnellsten Bandbreiten auch richtig genutzt werden können, ist eine moderne In-house-Verkabelung auch im Gebäude nötig.

Ein Fachmann zeigt, welche Möglichkeiten es gibt und was beachtet werden sollte.

Mittwoch, 20. März, von 18 bis 19.30 Uhr – Eintritt frei

moBiel

Magische Comedy-Reise – Zauberer Frank Katzmarek präsentiert einen Ausschnitt seines Programms „Kreuzfahrt auf Schienen“ in der Oldtimerbahn. Dieser zauberhafte Ausflug ist wirklich magisch, verrückt, richtig lustig und geeignet für die ganze Familie. Der Eintritt für Erwachsene kostet 7,-€, für Kinder 5,-€.

Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr, Haltestelle Sieker

BBF

Mitternachtssauna – Dem Alltag entfliehen und einfach nur entspannen – das geht in der Mitternachtssauna. Es gibt besondere Aufgusszeremonien und die Saunagastronomie ‚SansiBar‘ verwöhnt mit vielfältigen Spezialitäten. Das Erlebnisbad steht an dem Abend exklusiv für die Besucherinnen und Besucher der Mitternachtssauna zur Verfügung. Der Eintritt kostet 20,-€.

Freitag, 8. März, 19 - 01 Uhr, Ishara

Der Tag der Hallenbäder – In den vier BBF-Hallenbädern ist für alle etwas dabei und das soll an diesem Tag besonders gezeigt werden. Für alle Sportbegeisterten wird eine Mischung aus Aquafitness-Kursen angeboten. Auf die kleinen Gäste warten Glitzertattoos, ein Wasserlaufsteg und verschiedene Familienaktionen.

Es gelten die normalen Eintrittspreise der Hallenbäder.

Sonnabend, 30. März, ab 13 Uhr, Ishara, Familienbad Heepen, Aquawede, Sennestadtbad

Neue Termine für „Bielefeld kommt raus!“

Outdoor-Fitness in Bielefelder Parks und Yoga auf der Sparrenburg

Die Outdoor-Sport-Tournee ‚Bielefeld kommt raus!‘ geht weiter. Zwölf kostenlose Termine stehen ab Frühjahr auf dem Programm (**erster Termin: 21. März 2019**). Mitmachen kann jeder, der Lust auf Sport und Bewegung an der frischen Luft hat. Der Höhepunkt der Serie ist ein Termin für Sport und Yoga zum Sonnenaufgang auf der Sparrenburg (20. Juni 2019). ‚Bielefeld kommt raus!‘ feierte 2018 seine Premiere. Hinter der Aktion steht der Bielefelder Trainer und Personal-Coach Holger Pante, der die Aktion unterstützt von Bielefeld Marketing umsetzt. Die erfolgreiche Sport-Serie ist ein Gewinner des Wettbewerbs ‚Deine Fan-Aktion für Bielefeld‘, für den Bielefeld Marketing Ende 2018 bei den 13. Europäischen Kulturmarken Awards ausgezeichnet wurde.

„Wir gehen nicht in eine Sporthalle oder ein Fitness-Studio, sondern machen dort Sport, wo es am schönsten ist – in Bielefelder Parks und auf der Sparrenburg“, sagt Holger Pante. Bei ‚Bielefeld kommt raus!‘ stehen Crossout-Training (modernes Intervalltraining), Movement-Training (Übungen für Kraft, Koordination und Flexibilität), Yoga sowie Verteidigungssport für Kinder (von vier bis zwölf Jahren) auf dem Programm. Natürlich alles unter professioneller Anleitung – und der Spaß an der Bewegung steht immer im Vordergrund. Anmeldungen sind nicht notwendig. Vor Ort werden Spenden für die Kindernothilfe gesammelt. Alle Termine unter: www.bielefeldkommtraus.de

Martin Knabenreich, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing, sagt: „Es gibt viele kreative und engagierte Menschen in unserer Stadt, die wir bei



Der Höhepunkt von ‚Bielefeld kommt raus!‘ ist ein Termin für Sport und Yoga zum Sonnenaufgang auf der Sparrenburg am 20. Juni 2019

der Realisierung ihrer Ideen unterstützen. ‚Bielefeld kommt raus!‘ ist ein tolles Beispiel dafür. Wir werden darum den Wettbewerb ‚Deine Fan-Aktion für Bielefeld‘ in diesem Jahr erneut durchführen, um wieder tolle Ideen für unsere Stadt zu finden.“

BRAUCKE

Transportgeräte & Handels GbR

- RuXXac® Klappkarren
- Transportgeräte für Industrie & Handwerk
- Jetzt den aktuellen Katalog anfordern:
- katalog@braucke-bielefeld.de
- Infos unter www.braucke-bielefeld.de
- telefonische Auskunft: 0521 967 977 70



Braucke Transportgeräte & Handels GbR • Querstraße 7 • 33729 Bielefeld

**BEEINDRUCKEND
GUT!**

 **DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksaen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Als der Sportclub Bielefeld 04/26 Anfang Februar, zum 100. Open Sunday in die Sudbrackschule eingeladen hatte, waren auch Ehrengäste dabei: Gastgeberin Martina Reiske, die Schulleiterin der Sudbrackschule, Jutta Schattmann vom Schattmann Stiftungsfonds sowie Ingo Nürnberger, der Sozialdezernent der Stadt Bielefeld.

Dem Bewegungsdrang folgen

Alle waren begeistert von dem, was der SCB 04/26 im Stadtbezirk Schildesche seit zwei Jahren sonntags für Kinder im Grundschulalter bietet. Martina Reiske: „Ein tolles Konzept, weil die Kinder auch sonntags die Gelegenheit erhalten, ihrem natürlichen Bewegungsdrang folgen und am Montag wieder ausgeglichen und freudig zur Schule kommen können“.

„Ein gelungenes Beispiel für ein qualifiziertes Freizeitangebot, das wir gern auch weiterhin unterstützen“, befand Jutta Schattmann, die früher einmal Grundschullehrerin an der Sudbrackschule war, bevor sie dann später Schulrätin der Stadt Bielefeld wurde. Sie zeigte sich auch beeindruckt von der Tätigkeit der Übungsleiter und Juniorcoaches. „Sie geben am Sonntag Hilfestellung und bieten außerdem in den Pausen noch gesunde Snacks an – ein schönes Beispiel für das Engagement Jugendlicher in unserer Zeit“.

Sport und Spiel verbinden

Und Ingo Nürnberger formulierte seinen Dank für die Einladung so: „Es hat eine Riesenfreude gemacht, die vielen begeisterten Kinder zu sehen. Vielen Dank an den SCB, die vier Partnerschulen im Stadtbezirk Schildesche, der Stiftung und den vielen Ehrenamtlichen - der Open Sunday ist eine Erfolgsgeschichte!“ und ergänzte: „Die Hälfte der teilnehmenden Kinder haben eine Zuwanderungsgeschichte. Deshalb fördert das Sozialdezernat das SCB-Angebot aus den Projektmitteln von ‚Bielefeld integriert‘. Sport und Spiel verbinden eben“.

Axel Gerlach bedankte sich im Namen des SCB 04/26 bei der Stadt Bielefeld und der Stiftung: „Ihre Förderung sichert bis heute die Basis für die Fortsetzung des Open Sunday im Stadtbezirk Schildesche“. Gerlach weiter: „Bei dieser Gelegenheit wiederhole ich auch gern unseren Dank für die Unterstützung durch die drei Krankenkassen – Barmer, Betriebs-Krankenkasse Dürkopp/Adler und Heimat Krankenkasse – die bereits zu einem früheren Termin unsere Gäste waren“.



v.l., hinten: Axel Gerlach (Club-Präsident SCB 04/26), Martina Reiske (Schulleiterin der Sudbrackschule), Ingo Nürnberger (Sozialdezernent der Stadt Bielefeld), Jutta Schattmann (Schattmann Stiftungsfonds), Frank Riedel (Vorstandsmitglied und Projektentwickler im SCB 04/26), Sophie Kemp (Projektleiterin) und Fabian Hesping (SCB-Übungsleiter) vorn: Nadine Böllinger, Viktoria Lubojanski, Faris, Burak Pamuk und Sahir Sabree (sämtlich SCB-Juniorcoaches).

„Kids in Bewegung“: Ein Langzeitprojekt

Handballschule für Mädchen und Jungen jetzt mit zwei Kursen

Kinder haben generell einen instinktiven Bewegungsdrang. Andererseits nimmt der Mangel an regelmäßiger körperlicher Aktivität jedoch immer mehr zu, was inzwischen zu einem ernstem Problem wird, nicht nur für die Familien, sondern auch für die Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund hat der Sportclub Bielefeld 04/26 vor einigen Jahren damit begonnen, sein Sportangebot speziell für diese Zielgruppe zu erweitern. Dazu gehört, über den Klassiker Nachwuchs-Fußball für Jungen und Mädchen hinaus, seit einiger Zeit, neben dem Kindersport, dem Eltern/Kind-Turnen, dem Tanzen für Kinder und dem Open Sunday, auch die **„SCB-Handballschule“**.

„Mit diesem Angebot, das jetzt aus zwei Kursen besteht, sprechen wir Mädchen und Jungen der Geburten-Jahrgänge 2010, 2011 und 2012 an, die den Handballsport kennenlernen (Kurs 1) bzw. erste Erfahrungen im Handballsport vertiefen möchten

(Kurs 2)“, so Frank Riedel, Vorstandsmitglied und Initiator im SCB 04/26.

- Im **Kurs 1** treffen sich die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2011 und 2012 immer **mittwochs, von 16.30 bis 18.00 Uhr**, in der Sporthalle der **Sudbrackschule**, Klarhorststraße 8.
- Im **Kurs 2** treffen sich die Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2010 immer **montags, von 17.00 bis 18.30 Uhr**, in der Sporthalle der **Eichendorfschule**, Weihestraße 4-6.

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt in der jeweiligen Sporthalle. Dazu bringen die Kinder bitte auch ihre Sportkleidung mit.

Übrigens: Die Eltern sind herzlich willkommen.

Die Kurse der Handballschule werden von aktiven Handball-Sportlerinnen und Junior-Coaches im SCB 04/26 geleitet. Weitere Informationen gibt es auf Wunsch von Michael Voll, Vorstandsmitglied im SCB 04/26, Tel. 172 / 31 15 893.



Lichtblick Pflege
Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?
24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de



telefonundmehr.de 33611 Bielefeld
Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ... Apfelstraße 152
0521 52293799

Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe

Persönlicher Kontakt und individuelle Beratung von Mensch zu Mensch stehen bei uns im Mittelpunkt.



BI Bielefelder Abendmarkt startet am 4. April

Wochenmarkt, Gastronomie und Live-Musik locken auf den Klosterplatz

Die Abendmarkt-Pause ist bald vorbei! Der Bielefelder Klosterplatz wird ab 4. April 2019 wieder einmal pro Woche am Donnerstag zum Feierabend-Treffpunkt in der Innenstadt. Der Abendmarkt geht jetzt schon in sein fünftes Jahr und ist längst fester Bestandteil im Terminkalender vieler Menschen, die rund um die Altstadt leben und arbeiten. Bielefeld Marketing holt als Marktorganisateur wieder Händler mit dem Fokus auf hochwertigen und regionalen Lebensmitteln auf den Klosterplatz.

Den Abendmarkt-Mix vervollständigen kreative Gastronomen, die jeden Donnerstag ein abwechslungsreiches Angebot beisteuern. In diesem Jahr gibt es auch wieder kleine Live-Konzerte auf dem Platz, die es diesmal zu jedem Termin geben wird.

Der Abendmarkt startet donnerstags immer um 16 Uhr. Bis 20 Uhr haben die Marktstände geöffnet. 15 Händler bieten ein Wochenmarkt-Sortiment von Gemüse und Obst über Fleisch und Feinkost bis hin zu Blumen an. Bei den Gastronomen auf dem Platz kann der Einkaufsbummel bis 21 Uhr ausklingen. Die Abendmarkt-Saison läuft bis Anfang Oktober.



WIR für Sudbrack/Gellershagen e.V.

Termine 2019

Wir würden uns sehr freuen, Euch wieder bei den WIR Treff's begrüßen zu dürfen!

was?	wann?	wo?
JHV	Dienstag, 26.3., 19 Uhr	Altdeutsche Bierstube Esser
WIR Treff	Mittwoch, 24.4., 20 Uhr	1802 im Bültmannshof
WIR Treff	Mittwoch, 22.5., 20 Uhr	Café im Nordpark
WIR Treff	Mittwoch, 12.6., 20 Uhr	Taverne im Windlicht
Konzert	Sonnabend, 29.6., 15 Uhr	am Meierteich
WIR Treff	Mittwoch, 24.7., 20 Uhr	Neue Börse, Herforder Str.
WIR Treff	Mittwoch, 21.8., 20 Uhr	Finca Bar Celona
WIR Treff	Mittwoch, 18.9., 20 Uhr	Good Italian
MV	Mittwoch, 23.10., 20 Uhr	Al Parco im Birkenhain
WIR Treff	Mittwoch, 27.11., 20 Uhr	Pizzeria De Sia
Adventsmarkt	6. & 7. Dezember	Wilking

Für die WIR Treff's würden wir uns wegen der nötigen Reservierungen über eine Rückmeldung freuen (eMail: info@wfsg.de). C.K.



Leinen los!

Shanty-Chor Bielefeld startet mit einer öffentlichen Chorprobe in die Konzertsaison!

Mit einer öffentlichen Chorprobe am **03. März 2019 um 11.00 Uhr** im Marineheim in der Huchzermeierstraße startet der Shantychor MK Bielefeld in seine neue Konzertsaison.

Gleichzeitig beginnt der Kartenvorverkauf für das große **Frühjahrskonzert** des Shanty-Chores in der Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld, das am **30. März 2019 um 19.00 Uhr** beginnt.

Karten sind erhältlich in den unten aufgeführten Vorverkaufsstellen,

- konTicket im LOOM/Plaza Basement 0521-66 100
- Salon Wiebach-Wehse Lange Str. 38 0521-889998
- Buchhandlung Welscher An der Stiftskirche 14 0521-81 858
- Neue Westfälische Brackwede, Hauptstraße 58 0521-48 95 510
- Neue Westfälische Niedernstraße 21-27 0521/55 55 10
- Tourist Information Niederwall 0521/51-66 76
- Lotto Jittenmeier Theesen, Jöllenbecker Str. 329 0521/89 49 519
- Lotto Jittenmeier Jöllenbeck, Eickumer Str. 61- 63 05206/91 70 01
- Westfalen Blatt Brackwede, Hauptstr. 90-92 0521/94 21 71-0
- Westfalen Blatt Oberntorwall 24 0521/52 99 640

Sonntags auch in unserem Marineheim, Huchzermeierstraße 9 in Schildesche in der Zeit von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr (Telefon: 0521 / 83 547). Montags während der Chorproben von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr sowie im Internet unter www.shanty-chor-bielefeld.de

M.W.



Feuerwehr-Musikzug der Stadt Bielefeld

... einzigartig vielseitig!

WE WANT YOU!

Wir suchen Verstärkung für unser Orchester!

Wir bieten dir...

- eine starke Gemeinschaft
- eine musikalische Ausbildung
- ein Dankeschön von begeisterten Zuhörern
- Anerkennung für dein musikalisches Geleistetes
- und vieles mehr

Wir brauchen...

- deinen Teamgeist
- deinen persönlichen Einsatz



Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir treffen uns **jeden Mittwoch um 19:00 Uhr** im **Feuerwehr-Gerätehaus Jöllenbeck** am Würheider Weg 105. Dort finden die Proben statt.

Schau doch einfach mal unverbindlich rein!

Kontakt:

Hans-Dieter Renner

Tel.: 05206 / 2650

Hans-Dieter.Renner@t-online.de

www.feuerwehr-bielefeld.de

-> Musikzug

CDU Brok und Ernst zu Gast in Schildesche

Zum traditionellen Grünkohlessen konnten die Schildescher Christdemokraten den dienstältesten Abgeordneten des europäischen Parlaments, Elmar Brok, in der Gaststätte Alt Schildesche begrüßen. 90 Gäste, darunter Ärztekammerpräsident Theodor Windhorst sowie Broks potentielle Nachfolgerin Birgit Ernst, diskutierten mit dem 72-Jährigen über die großen Herausforderungen der Europäischen Union.

Vor allem die stockenden Verhandlungen zum bevorstehenden Brexit bestimmten den Meinungs austausch unter den Parteimitgliedern und Vereinsvertretern aus Schildesche. Brok machte deutlich, dass „der Ball im Feld der Briten“ liege. „Es kann nicht sein, dass Regierung und Opposition sich ständig streiten, keine abgestimmte britische Meinung haben und mit leeren Händen nach Brüssel reisen, um zu kritisieren, dass die EU sich nicht bewege.“ Brok unterstrich, dass die EU sehr wohl daran interessiert sei, dass der Gesprächsfaden nicht abreißt. Zeitgleich würde man aber auch kein „Rosinenpicken“ zulassen. Wer die europäische Wertegemeinschaft verlassen wolle, müsse sich der Konsequenzen bewusst sein, unterstrich der CDU-Politiker.

Brok, der bei der nächsten Europawahl am 26. Mai nach 39-jähriger Zugehörigkeit nicht erneut für das Europaparlament kandidiert, unterstrich die Wichtigkeit der Wahl. Das europäische Erbe von Adenauer, Brandt und Kohl müsse gegen Rechtspopulisten verteidigt werden. „Nationalismus muss bekämpft werden, ohne das man einen gesunden Nationalstolz verurteilt“, so der gebürtige Verler.

Neue Kandidatin der CDU für Ostwestfalen-Lippe bei der bevorstehenden Wahl ist Birgit Ernst. Die Steuerberaterin aus Werther nutzte das Grünkohlessen für eine erste Vorstellung in Bielefeld. Steve Wasyliw, Vorsitzender der CDU Schildesche, zeigte sich optimistisch, dass Ernst im Mai den Einzug in das Europäische Parlament schaffen wird.

„Gemeinsam mit der Erfahrung von Elmar Brok und den neuen Ansätzen von Birgit Ernst werden wir ein gutes Ergebnis einfahren und die Rechtspopulisten in die Schranken weisen.“ S.W.



Folgten der Einladung von Steve Wasyliw (2.v.l.) nach Schildesche: Dr. Theodor Windhorst, Elmar Brok, Birgit Ernst

Schützenfreunde feiern Winterball

Zum zweiten Mal luden die Schützenfreunde Schildesche zum festlichen Winterball befreundete Schützenvereine aus der Region und Nachbarvereine aus Schildesche ein. 95 Gäste folgten der Einladung und tanzten bis tief in die Nacht.

Nach der Premiere im Vorjahr, bei dem 80 Gäste vertreten waren, wollte der Vorstand um Gudrun Gerlach, Thomas Guntelmann und Eduard Wasyliw nicht auf die neue Veranstaltung verzichten. Dem festlichen Tanz im Stadtteil eine Plattform zu bieten war das erklärte Ziel. Daher wählten die Schützenfreunde die Gaststätte Alt Schildesche als Lokalität, um den Winterball durchzuführen.

Der 2014 neugegründete Verein konnte Abordnungen der Schützenvereine aus Bielefeld, Dornberg, Nienhagen und Hamm/Westfalen willkommen heißen. Dazu waren auch Vertreter vom Marineverein, des Shanty-Chores, der Gemeinschaft Schildescher Vereine, der Kegler Schildesche sowie der Freiwilligen Feuerwehr Schildesche erschienen.

In seiner Begrüßungsrede unterstrich Wasyliw die Wichtigkeit des Zusammenhalts unter den Vereinen: „Es freut mich besonders, dass in diesem Jahr noch mehr Vereine aus dem Stadtbezirk anwesend sind und wir so zeigen, dass wir uns gegenseitig unterstützen“, so der 64-Jährige. Über dem Zuspruch zum zweiten Fest zeigten sich die Schützen mehr als zufrieden.

Der Eröffnungstanz gebührte dem aktuellen Königspaar Manuela und Thomas Guntelmann. Die Gastvereine nutzen die Gelegenheit, um sich bei den Majestäten für die Einladung zu bedanken und überbrachten Geschenke. S.W.



Die Ehrengäste des Winterballs feierten mit dem Schildsker Königspaar Manuela und Thomas Guntelmann (Bildmitte) bis tief in die Nacht




Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited



Elastische Fugen

seit 1983



Silicon



Polyurethan



MS-Hybrid

Uwe Kordbarlag

Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen und Alt fugensanierung – Innen und außen

Bielefeld

0521 - 77 251 907

mobil

0171 - 36 57 901



SPD Veranstaltung im Mehrgenerationenhaus Schwindendes Vertrauen in Politik und Parteien

Unsere Gesellschaft bewegt sich in die unterschiedlichsten Richtungen. Das Vertrauen in Politik und Parteien nimmt ab. Gerade Menschen in prekären Lebensverhältnissen verlieren zunehmend das Vertrauen in politische Parteien. Diese Entwicklung ist ein Warnsignal für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Angriffspunkt für Populist*innen. Die Bertelsmann Stiftung hat dies in der Studie ‚Schwindendes Vertrauen in Politik und Parteien – Eine Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?‘ aufgezeigt. Zusammen mit Dr. Kai Unzicker, dem Autor der Studie, und Esat Karakus von der Alevitische Kulturgemeinde Bielefeld stellte sich Christina Kampmann, MdL, der Diskussion.

Zunächst skizzierte Dr. Unzicker einige Ergebnisse seiner Studie. Er stellte fest, es ist einiges kaputtgegangen in der politischen Auseinandersetzung und Kultur. Immerhin 92 % der Befragten gaben an, es ginge in unserer Gesellschaft ungerecht zu, ein Wert, der Bände spricht. Auf der anderen Seite steht weiterhin eine Mehrheit hinter der Demokratie und wie sie funktioniert, allerdings mit abnehmender Tendenz. Während der Verwaltung, Justiz und der Polizei ein hohes Vertrauen entgegengebracht wird, sind die Parteien hier weit abgeschlagen, z.B. vertrauen Personen mit einem geringeren Einkommen, schlechterer Bildung und persönlichen Zukunftsängsten ihnen nur noch zu 10 %. Bei allen Fragen konnte die Studie klare Unterschiede zwischen den westlichen und den östlichen Bundesländern feststellen. Anhänger der AFD vertrauen allen anderen Parteien nicht und auch nicht den demokratischen Institutionen. Dr. Unzicker warf die Frage auf, wer denn die Zukunft der Demokratie verteidigen soll!? Seine Thesen:

- **Politik braucht Phantasie, Mut, Hoffnung** – allerdings werden die Bürger der Politik ohne Vertrauen nicht folgen
- Parteien/Politiker*innen müssen eine **neue Sprache finden**
- Parteien müssen wieder **unterscheidbarer werden**
- Bürger müssen stärker an den politischen Prozessen beteiligt werden
- es muss erkennbar gerechter zugehen im Land
- die kommunale Demokratie muss gestärkt werden, da die Bürger sich i.d.R. lokal engagieren und dort Erfolgserlebnisse spürbar werden können

Esat Karakus betonte, wie wertvoll die demokratischen Prozesse in diesem Land sind und jeder sie sehen und leben könne, wenn er nur wollte.

In der sich anschließenden sehr munteren Diskussion ging es um den Zusammenhang von Glaubwürdigkeit und Vertrauen, die Transparenz des politischen Handelns, die Versäumnisse der jüngeren Vergangenheit und wie man dem Bürger zeigt, dass er dem Politiker wichtig ist.

Am Ende zog Christina Kampmann des Resümee, noch stärker in den Dialog einzutreten und sich dabei aber klar zu positionieren. Demokratie muss erlernt, geübt und gelebt werden. Kurz: **Demokratie bedeutet Arbeit!** M.B.

SPD SPD OV Gellershagen-Sudbrack Digitale Wirtschaft sozial und menschlich gestalten

Anfang Februar hatte der Ortsverein Gellershagen-Sudbrack zum Neujahrsempfang in den Nachbarschaftstreff Dammwiese eingeladen.

Gekommen war Christina Kampmann, MdL und Sprecherin für Digitalisierung und Innovation der SPD-Fraktion, die in ihrer Begrüßungsrede die Digitalisierung in den Vordergrund stellte: „Im Gegensatz zur Landesregierung, die lediglich naive Fortschrittsdogmen verbreitet und kritische Aspekte der Digitalisierung ausblendet, wollen wir auf die Menschen zugehen und vor Ort, wo die Digitalisierung tatsächlich umgesetzt wird, präsent sein. Wir wollen zeigen, welche Auswirkungen die Digitalisierung in ihrem jeweiligen Arbeits- und Lebensumfeld konkret mit sich bringen wird. Ziel ist es, den gesellschaftlichen Mehrwert herauszuarbeiten, politischen Handlungsbedarf zu erkennen und am Ende auch umzusetzen. Dazu habe ich in den letzten Monaten eine Tour zu ganz unterschiedlichen Orten und Menschen in NRW gemacht, z.B. nach Dortmund, Duisburg, Köln, Krefeld und Iserlohn. Die Ergebnisse der Tour werden in konkrete parlamentarische Initiativen einfließen.“

Die SPD-Fraktion hat den Bereich ‚Künstliche Intelligenz‘ (KI) im Blick. Wir sehen große politische Herausforderungen und möchten die dringend notwendige gesellschaftliche Debatte zu dem Thema anstoßen.

Mit den Menschen vor Ort wollen über die Veränderungen in der Arbeitswelt diskutieren und über ihre Hoffnungen und Erwartungen in den Bereichen Bildung und Teilhabe in der digitalen Welt. Uns geht es darum, aus technologischem Fortschritt auch einen gesellschaftlichen Fortschritt zu machen. Wir wollen die digitale Wirtschaft sozial und menschlich gestalten.“



Engagement für die Zukunft des Quartiers

Gekommen waren auch viele Gäste aus dem Quartier, die bei herrlichem Sonnenschein, frischem Kaffee und belegten Brötchen schnell ins Gespräch kamen. Der OV-Vorsitzende Darius Haunhorst freute sich über steigende Mitgliederzahlen: „Ich glaube wir haben schon seit einigen Jahren einen erfolgversprechenden Weg eingeschlagen. Bei uns stimmt die Mischung aus älteren Genoss*innen und jüngeren Aktiven. Unsere monatlichen Mitgliederversammlungen sind gut besucht, wir beschäftigen uns jedes Mal mit einem anderen Thema, zu dem wir Fachleute einladen. Daraus entwickelt sich dann eine Diskussion, von der jede*r etwas mit nach Hause nehmen kann. Mit unserer politischen Arbeit wollen wir konkret bei den Bedürfnissen und Problemen der Bürger hier im Quartier ansetzen, insofern ist die Zielrichtung stets die Bezirksvertretung oder der Rat. Gerade die jüngeren Mitglieder bringen ein hohes Engagement in den Ortsverein ein, sie gestalten so die Zukunft von Gellershagen und Sudbrack mit. Das spricht sich herum und schreckt auch nicht ab!“

Die Themen der nächsten Mitgliederversammlungen sind z.B. Schule/Sekundarschule, Europa, Digitalisierung, Breitband-Ausbau, Hartz IV.

Die nächsten Termine: **26. März, 7. Mai, 28. Mai, 25. Juni**, jeweils ab **20.00 Uhr** im **II Salento** an der Voltmannstraße.

Gäste sind immer willkommen. M.B.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:
22. März 2019 – Erscheinungsdatum: 2. April 2019
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de**

KORNFELD KG

Autolackerei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung
Bröninghauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com





Senioren am Steuer

Keine „Musterungsbescheide“ für ältere Autofahrer

Der ACE Auto Club Europa wendet sich strikt gegen Überlegungen, ab einem bestimmten Lebensalter den Besitz einer Fahrerlaubnis generell in Frage zu stellen. „Das ist ein offener Affront gegen die wachsende Zahl vollkommen fahrtüchtiger Senioren.“ Sagt ACE-Pressesprecher Christoph Birnstein. Die erneute Debatte über Zwangsprüfungen nach dem tragischen Unfall in Menden mute wie eine politische Geisterfahrt an, kritisierte der Club. „Forderungen nach pauschalen Eignungstests für ältere Kraftfahrer halten wir für unbegründet; wir brauchen keine Musterungsbescheide für Senioren zur Teilnahme am Straßenverkehr“, so Birnstein weiter. Er fügte hinzu, gegen eine Überprüfung der Fahrtauglichkeit auf freiwilliger Basis sei nichts einzuwenden. „Wir wollen eine selbstbestimmte, menschliche und entschleunigte Verkehrswelt, zu deren Leitbild vor allem Rücksichtnahme gehört.“ Mobilität habe den Menschen zu dienen. Deshalb sei es falsch zu erwarten, dass sich Menschen dem Verkehrsgeschehen immerfort unterzuordnen hätten.

Schaut man in die Statistik, stellt man fest, dass ältere Menschen allein schon durch die demografische Entwicklung als Teilnehmer im Straßenverkehr eine immer größere Rolle spielen. Der Anteil der Menschen im Alter ab 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung ist in den letzten 20 Jahren von 15,9% auf 21,2% gestiegen. Insgesamt lebten 2016 rund 17,5 Millionen Personen im Alter von mindestens 65 Jahren in

Deutschland. Senioren sind zudem heute wesentlich mobiler als früher. Immer mehr Menschen der Generation 65-plus besitzen einen Führerschein, nutzen ihr Auto bis ins hohe Alter und/oder sind als Fahrradfahrer unterwegs. 74 869 ältere Menschen waren im Jahr 2017 an Unfällen mit Personenschaden beteiligt, das waren 13,3% aller Unfallbeteiligten. Senioren haben damit im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil eine unterproportionale Unfallbeteiligung.

**ACE sieht Handlungsbedarf – Augenmaß erforderlich**

„Senioren dürften nicht stigmatisiert werden, sie sind in aller Regel viel vorsichtiger unterwegs als andere Automobilisten“, meint Birnstein weiter. Der ACE-Sprecher fügt hinzu: „Selbstverständlich wird bei genauerem Blick auf das Unfallgeschehen Handlungsbedarf erkennbar.“ Zwar gehe von Senioren im Straßenverkehr kein erhöhtes Sicherheitsrisiko aus, bezogen auf die gefahrene Kilometerzahl verunglückten sie inzwischen allerdings ähnlich oft wie junge Erwachsene.

Dieser Entwicklung müsse mehr Beachtung geschenkt werden, verlangt Birnstein. Gefragt sei dabei aber Augenmaß. „Ein K.-o.-System zur verkehrsrechtlichen Entmündigung von Senioren ist verwerflich.“ Deshalb lehnt es der ACE ab, eine gesetzliche Pflicht zur Regelüberprüfung des allgemeinen Gesundheitszustandes von Verkehrsteilnehmern einzuführen. Birnstein wies darauf hin, dass mit zunehmendem Alter Sehvermögen und Hörleistung nachlassen, die Reaktionsfähigkeit verschlechtert sich und Informationen würden langsamer verarbeitet. Derartige Einschränkungen würden von älteren Kraftfahrern in aller Regel jedoch durch eine umsichtigeren Fahrweise kompensiert.

**Ärzte sind gefordert**

In der Diskussion über Zweifel an der Fahrtauglichkeit sieht der ACE besonders das soziale, familiäre Umfeld der älteren Kraftfahrer gefordert. Der Club appelliert aber auch an die Ärzteschaft, bei der medizinischen Beratung von Patienten Anforderungen der Verkehrssicherheit stärker als bisher zu berücksichtigen. Entscheidend dabei sei die grundsätzliche Bewahrung des Vertrauensverhältnisses zwischen Arzt und Patient. Nur so lasse sich auch die notwendige selbstkritische Haltung von gesundheitlich angeschlagenen Verkehrsteilnehmern fördern. Mediziner müssen sich nach den Worten von Birnstein in Patientengesprächen auch intensiver mit den risikobeladenen Nebenwirkungen nach Medikamenteneinnahme auseinandersetzen. Ältere Menschen litten häufiger als andere unter Mehrfacherkrankungen und müssten daher auch häufiger und vielfältiger medikamentös behandelt werden.

Gezielte freiwillige Gesundheitschecks befürwortet der ACE für ältere Kraftfahrer mit relativ hoher Verkehrsbeteiligung und einer ausgeprägten Neigung, erkannte Leistungseinbußen zu ignorieren. Diese führe dann zur Beibehaltung des gewohnten und in solchen Fällen unangemessenen Fahrstils.

Hit-Liste der Verkehrsvergehen

Nach Auswertung von Unfallursachen ergibt sich laut ACE, dass für ältere Autofahrer Alkoholprobleme und Geschwindigkeitsübertretungen als Hauptursachen ausscheiden. An oberster Stelle in der Hit-Liste der den Senioren zur Last gelegten Verkehrsvergehen steht die Missachtung von Vorfahrtsregeln. Außerdem gehören dazu Schwierigkeiten beim Abbiegen, besonders nach links, beim Wenden sowie beim Ein- und Ausfahren oder beim Wechsel der Fahrspur. Hier handelt es sich nach Angaben des ACE durchweg um Fahraufgaben, die eine besondere Aufmerksamkeit, gute Sehleistung und klaren Überblick verlangen.

Bonus für Rückgabe der Fahrerlaubnis

Mehr als 22.000 Menschen verzichten pro Jahr freiwillig auf ihren Führerschein. Eine gute Möglichkeit, die freiwillige Rückgabe der Fahrerlaubnis zu fördern, sind kostenfreie oder zumindest vergünstigte Tickets für den ÖPNV. Damit wird es Senioren erleichtert, sich vom eigenen Fahrzeug zu verabschieden und trotzdem weiter mobil zu bleiben.

C.B.

**Nutzen Sie unsere Erfahrung.**

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Fachleute die richtigen Partner.

Vermittlung durch:

Allianz Beyer OHG Generalvertretung

Jöllnbecker Str. 129, 33613 Bielefeld

Tel.: 05 21 . 98 60 20 · www.beyer-allianz.de

Hoffentlich Allianz.**Allianz**

Drei Jahre ‚Im Gleichgewicht‘ Ereignisreich !

Am 15. März sind es genau drei Jahre und einen Tag, dass Birgit Dittrich in Jöllenbeck sich mit ihrer Idee, individuelle Massagen und Wellness-Angebote anzubieten, selbstständig gemacht hat. Zurückblickend kann sie durchaus behaupten, „die Zeit war weder turbulent noch ruhig, sondern ereignisreich!“

Raus aus dem Tresor

Zum Beispiel ist Birgit Dittrich in den 36 Monaten zweimal innerhalb von Jöllenbeck umgezogen: zunächst hatte sie einen Raum bei sich zu Hause hergerichtet. Dann wagte sie den Schritt ins Ortszentrum und wandelte den ehemaligen Tresorraum der alten Sparkassenfiliale an der Spenger Straße in eine kleine Oase um, in der ihre Kunden entspannen konnten – die Tresortür ließ sich von innen öffnen Inzwischen ist Birgit Dittrich noch etwas näher ins Zentrum vorgerückt, sie konnte in den Räumen von Physio Kemminer in der Amtsstraße 19 unterschlüpfen. Pünktlich zum Jubiläum wird sie dort im zweiten Stock ein drittes Mal umziehen, allerdings nur in das (größere) Zimmer gegenüber: „Meine Kunden bestätigen immer wieder, wie gut es ihnen jetzt hier gefällt, wie die Ruhe im Haus ihnen bei der Entspannung hilft. Der neue Raum gegenüber liegt dann auf der Rückseite des Hauses, abgewandt von der Straße. Im Sommer kann ich so auch eher das Fenster geöffnet lassen.“



Maler Service
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Rainer Lautz
kompetent und preiswert !!
• Renovierungsarbeiten
• Fußbodenverlegung
Mobil 0172 1620745
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Wir kommen auch für kleine Aufträge!

Weiterentwickelte Techniken

In diesen drei Jahren haben sich jedoch nicht nur die Räumlichkeiten verändert, sondern auch das Angebot hat sich weiterentwickelt.

Frau Dittrich nimmt regelmäßig an Weiterbildungskursen teil, um technisch immer auf

der Höhe der Zeit zu sein. „Die Massagetechniken und die Forschung zu der Wirkung von Massage entwickeln sich stetig weiter und damit ergeben sich auch neue Möglichkeiten, auf bestimmte körperliche Beschwerden besser einzuwirken. Oder ein anderes Beispiel, die Anleitung zur Selbstmassage. Oft ist ein Grund für Beschwerden im Nacken- und Schulterbereich das Verkleben und Verhärten von Faszien, dem Bindegewebe. Eine geeignete Massagetechnik kann diese Verklebungen auch in der Tiefe des Gewebes auflösen, das geht nicht mit Selbstmassage. Aber anschließend kann jeder zu Hause mithelfen, damit der gelockerte Zustand länger erhalten bleibt. Wie das optimal klappt, habe ich in einem Seminar aufgefrischt.“

Geduld mitbringen

Nicht alle Angebote von ‚Im Gleichgewicht‘ werden gleich stark nachgefragt: „Die Massage von Nacken und Rücken ist mit Abstand die häufigste Anwendung. Vielleicht liegt das daran, dass durch individuell abgestimmte Methoden überraschend schnell eine spürbare Linderung eintritt und die Menschen sofort merken, wie ihnen die Massage hilft. Wobei man trotzdem etwas Geduld haben muss, mit zwanzig Minuten Massage lassen sich nicht Verspannungen aufheben, die sich in Monaten aufgebaut haben! Das Thema Verspannung ist nicht ohne, denn zunächst hat man das Gefühl, die Beschwerden klingen von allein wieder ab, indem man sich ausruht, sich draußen bewegt, etwas Sport betreibt. Aber ein Rest der Verspannung bleibt und dieser ‚Rest‘ nimmt zu, das Leiden verstetigt sich.“

Eine andere Anwendung, das Schröpfen, wird man sicher nicht zu Hause an sich selbst vornehmen: „Gezielt eingesetzt stimuliert das Schröpfen die Selbstheilungskräfte unseres Körpers. Es ist zunächst etwas unangenehm, man muss sich darauf einlassen. Ich würde das auch nicht jedem empfehlen.“

Viele Kund*innen suchen ‚Im Gleichgewicht‘ Ruhe und Entspannung, um der Hektik des Alltags zu entfliehen. „Aber bitte etwas Zeit dafür nehmen. Und zwar am besten vor und nach der Massage!“ lautet die Empfehlung von Birgit Dittrich. „Entspannung kommt nicht auf Knopfdruck, das erleben wir doch auch im Urlaub – wie

lange braucht es da mitunter, bis wir zu uns kommen und abschalten können.“

k – k – K – K

Wenn Sie sich noch nie getraut haben oder immer irgendetwas dazwischen gekommen ist: der **15. März** ist die beste Gelegenheit, den ersten Schritt zu tun. Frau Dittrich weicht dann ihr neues Behandlungszimmer ein und lädt ihre Kund*innen und die, die es werden wollen ein. Ab **15.00 Uhr** haben Sie Gelegenheit zum kennenlernen, klönen, Kaffee trinken und Kuchen essen.

Bis Ostern gilt folgendes **Jubiläumsangebot**: Alle Kund*innen, die Freund/Freundin oder ein Familienmitglied als Neukunden werben, erhalten als Bonus zusätzliche Punkte auf ihrer Treuekarte, gleiches gilt für den Neukunden. Es liegt an Ihnen, schwärmen Sie doch ein wenig von der entspannenden Zeit ‚Im Gleichgewicht‘!

Für das nächste Jahr hat sich Birgit Dittrich zum Ziel gesetzt, mehr Ganzkörper-Massagen durchführen zu können. „Ich spüre da noch eine gewisse Zurückhaltung oder man könnte auch sagen, die Jöllenbecker sind noch nicht mutig genug. Daran will ich arbeiten!“ sagt sie und kann dabei ein Schmunzeln nicht unterdrücken. Ein anderes Ziel: die Akzeptanz einer Massage bei Männern erhöhen. Es wird deutlich: Frau Dittrich traut sich, auch die dicken Bretter zu bohren. „Ich habe so tolle und nette Kunden, von denen ich auch weiß, dass sie gerne von der Massage weiter erzählen. Vielleicht ist das bei den Männern in Jöllenbeck noch uncool.“

M.B.



Highlights von brake.kulturell

Theodorakis

Schon zwei Theodorakis-Konzerte hat brake.kulturell veranstaltet: den großartigen Canto General (2017) und das unvergessliche Konzert mit der Gruppe Nostos aus Dortmund im Muschelsaal (2016).

Für brake.kulturell haben die sechs Musiker mit der Sängerin Alexandra Voulgari ein Konzert mit den vier großen Griechen einstudiert: Markopoulos, Loizos, Hatzidakis und Theodorakis. Alexandra Voulgari gehört zum Ensemble der Bonner Oper, versteht sich aber auch als ‚Volkssängerin‘.

Die Konzertbesucher können sich auf einen emotionalen Abend freuen, in dessen Verlauf alle Titel authentisch aufgeführt werden.

Termin: Sonnabend, 16. März

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Rudolf-Steiner-Schule, Schildesche, An der Propstei 23, (Nähe Endstation Stadtbahn Linie 1)

Eintritt: 12,- € – VVK bei Fischer in Brake und in den Buchhandlungen Heepen und Welscher (Schildesche), Tourist-Info am Rathaus und in der NW-Geschäftsstelle



Im Gleichgewicht
Wellness & Massagen

- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen

3. Geburtstag Massagen

Birgit Dittrich
Amtsstraße 19
33739 Jöllenbeck

Beratung & Termine: 05206-99 82 661 ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de